

HEUTE GROSSER KLEINANZEIGENTEIL AB SEITE 18

www.aerztezeitung.de

ZB MED

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRÜH/SAMSTAG 30./31. MAI 2003

D 8877 NR. 100 JAHRGANG 22



Positivliste hätte fatale Auswirkungen

Arznei auf Kassenrezept? Für Patienten mit peripherer, atherosklerotisch bedingter arterieller Verschlusskrankheit zum Beispiel hätte die Positivliste fatale Folgen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8

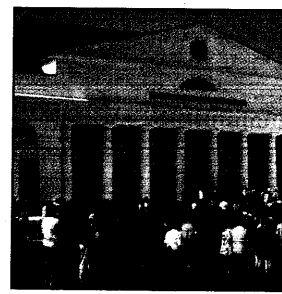
FORSCHUNG UND PRAXIS
ÄRZTE ZEITUNG



Highlights vom Internistenkongreß

Ein großes Spektrum medizinischer Themen, etwa zur Endokrinologie, ist beim Wiesbadener Kongreß vorgestellt worden. In unserer Beilage finden Sie die Highlights.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL



Neuer Glanz für die weiße Stadt am Meer

Heiligendamm ist Deutschlands ältestes Seebad. Jahrzehntlang verfiel die „Weiße Stadt am Meer“, bis sie ein Investor aufkaufte. Jetzt lockt ein Luxushotel neue Gäste.

PANORAMA 20

DES TAGES Sonnenbaden muß reguliert werden

Im Urlaub wollen viele nur eins: Sonnenbaden. Das sollte aber richtig gemacht und systematisch gesteuert werden, um die Haut vor Sonnenbrand und damit vor Melanomen zu schützen, was man Sonnenbädern immer wieder ans Herz legen sollte. Wichtiges Sonnenbaden erklärt Prof. Dr. Hans Meffert von der Dermatologischen Klinik der Charité in Berlin: Je nach Wetterlage (nie zur Mittagszeit!) und Hauttyp sollte man am ersten Tag zum Beispiel nur eine Stunde in der Sonne bleiben, am zweiten Tag um 25 Prozent gesteigert werden: Das sind dann am zweiten Tag 47 Minuten, am dritten Tag 47 Minuten.

Ein Beitragssatz von 13 Prozent in der GKV rückt in weite Ferne

Kabinetts beschließt Gesundheitsreform / Schmidt räumt neue Defizite ein

BERLIN (HL). Das wesentliche Ziel der Gesundheitsreform – ein Beitragssatz von 13 Prozent – rückt in weite Ferne. Unmittelbar nach der Kabinettsitzung am Mittwoch räumte Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt ein, die Finanzierungsziele der Reform seien ab 2004 nur schrittweise und unter aktiver Mithilfe von Krankenkassen und Ärzten zu erreichen.



Mehr Tote durch Lungenkrebs

WIESBADEN (dpa). Immer mehr Menschen in Deutschland sterben an Lungenkrebs und anderen Raucherkrankheiten. Wie das Statistische Bundesamt zum Welt Nichtrauchertag am 31. Mai mitteilte, waren im Jahr 2001 bei 4,8 Prozent aller Toten typische Raucherkrankheiten wie Lungen-, Bronchial-, Kehlkopf- und Luftröhrenkrebs die Todesursache. 1996 waren es noch 4,1 Prozent gewesen. 40053 Menschen waren 2001 an solchen Krankheiten gestorben – dreimal mehr Männer als Frauen. Lungen- und Bronchialkrebs...

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441
2.594
1